

**Anhang zum Jahresabschluss 2011 der Gemeinde Damnatz
gem. § 55 GemHKVO**

Inhalt:

- **Anhang zum Jahresabschluss 2011**

Erläuterung der Gesamtergebnisrechnung.....	S. 2 - 7
Erläuterung der Gesamtfinanzzrechnung	S. 7 - 11
Erläuterung der Bilanz.....	S. 12 - 13
Übersicht über Haftungsverhältnisse.....	S. 13
Übersicht über Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre.....	S. 14
Übersicht über nicht abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren.....	S. 14
Übersicht über die Verträge mit besonderer Bedeutung.....	S. 14
Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit durch den Bürgermeister.....	S. 14

- **Rechenschaftsbericht..... S. 15 - 22**

Anhang zum Jahresabschluss 2011 gem. § 55 GemHKVO

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2011 wurde gem. § 100 NGO (§128 NKomVG) i.V.m. dem neunten Abschnitt (§§ 48 bis 58) GemHKVO aufgestellt. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt. Gem. § 55 GemHKVO ist der Jahresabschluss mit einem Anhang zu versehen, der die Angaben enthält, die zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig sind.

Dieser Forderung wird im Folgenden nachgekommen, wobei darauf hinzuweisen ist, dass auch der gem. § 57 GemHKVO zu erstellende Rechenschaftsbericht eine Vielzahl von Hinweisen zu den für den Anhang geforderten Erläuterungen enthält.

1. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen

Die Gemeinde Damnatz buchte in den Jahren 2004 bis 2006 im Rahmen des Modellprojektes Doppik ohne detaillierte rechtliche Vorgaben des Landes. Insbesondere gab es für die Teilhaushalte und den Kontenplan keine rechtlichen Vorgaben. Der Haushalt bildete die damaligen Verwaltungsstrukturen ab und hatte einen Kontenplan der Stadt Uelzen als Buchungsgrundlage. 2007 fusionierten die ehemaligen Samtgemeinden Hitzacker und Dannenberg zur Samtgemeinde Elbtalaue. Aufgrund des durch die Fusion bedingten Arbeitsanfalles konnten die ab 2006 geltenden amtlichen Vorgaben (Kontenrahmenplan etc.) nicht zeitnah umgesetzt werden, so dass Basis der Haushaltsplanung und der Buchungen vorerst weiter der Uelzener „Modellkontenplan“ blieb. In einigen Fällen stimmen daher die Zuordnungen der einzelnen Sachkonten zu den Aggregationsebenen gem. §§ 2 und 3 GemHKVO nicht mit den mittlerweile geltenden Vorgaben des Nds. Landesamtes für Statistik überein. Diese Zuordnungen wurden später teilweise rückwirkend geändert, so dass es in einigen Fällen bei den Haushaltsansätzen Differenzen zwischen den Gliederungsebenen des Haushaltsplanes und der Gesamtergebnisrechnung gibt.

A. Gesamtergebnisrechnung

Die ordentlichen Erträge des Haushaltsjahres 2011 belaufen sich auf 231.052,90 € und die ordentlichen Aufwendungen auf 264.357,02 €. Die Ergebnisrechnung schließt somit insgesamt mit einem Defizit in Höhe von -33.079,12 € ab. Dieses Jahresergebnis teilt sich in ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -33.304,12 € und ein außerordentliches Ergebnis in Höhe von 225,00 €.

Ordentliche Erträge und Aufwendungen

010 Steuern und ähnliche Abgaben

In dieser Position sind die eigenen Steuererträge sowie die Beteiligungen an der Einkommens- und Umsatzsteuer enthalten. Das Ergebnis fällt um 3.291,98 € schlechter aus als geplant. Die hauptsächliche Ursache dafür sind Mindererträge aus der Gewerbesteuer in Höhe von 8.763,96 € durch diverse Rückzahlungen, die die Gemeinde Damnatz im Jahr 2011 leisten musste. Durch Mehrerträge in den Bereichen der Grundsteuer A und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer konnten die negativen Planabweichung im Bereich der Steuern auf ein Minimum beschränkt werden.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
301100	Erträge aus Grundsteuer A	16.100,00 €	17.537,18 €	1.437,18 €
301200	Erträge aus Grundsteuer B	32.000,00 €	32.200,55 €	200,55 €
301300	Erträge aus Gewerbesteuer	20.000,00 €	11.236,04 €	- 8.763,96 €
302100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	71.900,00 €	75.987,00 €	4.087,00 €
302200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.200,00 €	1.226,00 €	26,00 €
303110	Erträge aus Vergnügungssteuer	100,00 €	- €	- 100,00 €
303200	Erträge aus Hundesteuer	1.000,00 €	856,25 €	- 143,75 €
303400	Erträge aus Zweitwohnungssteuer	4.500,00 €	4.465,00 €	- 35,00 €
Summen		146.800,00 €	143.508,02 €	- 3.291,98 €

020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter dieser Position vereinen sich grundsätzlich die Zuweisungen von Land, Landkreis, Samtgemeinde und übrigen Bereichen.

Hier gab es Erträge in Höhe von 1.121,56 €. Dabei handelt es sich um den Zuschuss des Landkreises zum Unterhaltungsverband Jeetzel-Seege für 2011. Das Ergebnis liegt um 21,56 € über dem Ansatz.

030 Auflösungserträge aus Sonderposten

Dem Ansatz von 37.700,00 € stehen tatsächliche Erträge in Höhe von 38.085,89 € gegenüber. Das Ergebnis liegt somit um 385,89 € über dem Ansatz.

050 Öffentlich-rechtliche Entgelte

Im Jahr 2011 wurden weder öffentlich-rechtliche Entgelte eingeplant noch erzielt, daher erfolgt auch keine Ausweisung in der Gesamtergebnisrechnung. In der Vergangenheit wurden hier die Benutzungsgebühren des Kinderspielkreises abgebildet. Da dieser jedoch ab 01.08.2005 in die Regie des DRK übergeben wurde, erzielt die Gemeinde Damnatz derzeit keine öffentlich-rechtlichen Entgelte mehr.

060 Privatrechtliche Entgelte

Die privatrechtlichen Entgelte umfassen die Erträge aus Mieten, Pachten und Verkauf. Hier wurde der Planansatz um 5.283,74 € unterschritten aufgrund von Mindererträgen bei den Mieten und Pachten. Diese resultieren hauptsächlich aus der Absetzung der bisher veranschlagten Abschreibungen für eingebrachte Vermögensgegenstände (vgl. Mietvertrag zwischen der Gemeinde Damnatz und dem Deutschen Roten Kreuz § 4 Abs. 3 und Abs. 4 in der Anlage)

Durch den Verkauf von Mischschrott konnten 41,00 € Mehrerträge erzielt werden als geplant.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
341100	Erträge aus Mieten und Pachten	18.300,00 €	12.975,26 €	- 5.324,74 €
342100	Erträge aus Verkauf	700,00 €	741,00 €	41,00 €
Summe		19.000,00 €	13.716,26 €	- 5.283,74 €

070 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich um Erstattungen, die Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit ersetzen, welche die Gemeinde für eine andere Stelle erbracht hat. Konkret erstattet der Landkreis hier die Kosten für die Containerstellplatzreinigung und der DRK Kreisverband Personalkosten für den Kinderspielkreis. Der Ansatz wurde um 1.787,95 € verfehlt.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
348210	Erträge aus Erstatt. vom Landkreis und anderen SG	400,00 €	354,18 €	- 45,82 €
348800	Erträge aus Erstattungen von übrigen Bereichen	23.200,00 €	21.457,87 €	- 1.742,13 €
Summe		23.600,00 €	21.812,05 €	- 1.787,95 €

080 Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Diese Position beinhaltet die Gewerbesteuer Vollverzinsung und die Zinserträge von der Samtgemeinde für die Inanspruchnahme der Geldmittel der Gemeinde als Liquiditätskredite. Das Ergebnis fällt um 1.916,90 € schlechter aus als geplant.

Die Gewerbesteuer Vollverzinsung ist im Soll dargestellt, da die Gemeinde Damnatz aus Vollverzinsungen der Jahre 1999 bis 2004 Beträge erstatten musste. Zinseinnahmen von den Gemeinden oder der Samtgemeinde für die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten konnten nicht in der Höhe realisiert werden, wie sie veranschlagt waren, da die Gemeinde nicht die Bankbestände an liquiden Mitteln verzeichnen konnte, mit denen zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung gerechnet wurde.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
361240	Zinseinnahmen von den Gemeinden und der SG	2.500,00 €	1.077,10 €	- 1.422,90 €
369100	Gewerbesteuer Vollverzinsung	100,00 €	-394,00 €	- 494,00 €
Summe		2.600,00 €	683,10 €	- 1.916,90 €

110 Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge umfassen neben den Konzessionsabgaben für Strom und Gas die Erträge aus Säumniszuschlägen.

Außerdem wurde ein Ertrag aus der Entnahme der Rücklage in Höhe von 3.900,00 € veranschlagt. Das Ergebnis fällt um 4.773,98 € schlechter aus als geplant, da die Konzessionsabgaben für Strom um 1.203,64 € vom prognostizierten Wert abweichen und die Entnahme aus der Rücklage nicht getätigt werden konnte, da durch die Erstellung der Jahresabschlüsse der vergangenen Jahre das Gesamtergebnis der Gemeinde Damnatz einen Fehlbetrag ausweist.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
351110	Erträge aus Konzessionsabgabe Strom	12.400,00 €	11.196,36 €	- 1.203,64 €
351120	Erträge aus Konzessionsabgabe Gas	600,00 €	796,66 €	196,66 €
356220	Erträge aus Säumniszuschlägen	0,00 €	133,00 €	133,00 €
358390	Erträge aus Entnahme der Rücklage	3.900,00 €	- €	- 3.900,00 €
Summe		13.000,00 €	12.126,02 €	- 4.773,98 €

200 Aufwendungen für aktives Personal

Hierunter werden die Personalkosten für die Betreuerinnen des Kinderspielkreises abgebildet. Der Ansatz wurde um 3.255,79 € unterschritten.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
401200	Arbeitnehmer	21.400,00 €	19.131,86 €	- 2.268,14 €
403200	AG-Anteil zur Sozialversicherung für Angestellte	5.000,00 €	4.012,35 €	- 987,65 €
Summen		26.400,00 €	23.144,21 €	- 3.255,79 €

220 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens, die zu leistenden Mieten und Pachten, die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen usw. Die geplanten Mittel wurden um 18.227,34 € überschritten werden.

Ursächlich dafür sind Mehraufwendungen im Bereich der besonderen Gebäudeunterhaltung. Hier wurden im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2011 10.000,00 € für die Sanierung der Wohnung veranschlagt, da es zu einem Mieterwechsel kommen sollte. Während der Sanierungsarbeiten ergaben sich durch Änderungen und gesetzliche Vorgaben erhebliche Mehrkosten, welche schlussendlich durch den Beschluss über eine überplanmäßige Ausgabe vom 02.02.2012 durch den Rat legitimiert wurden (vgl. Vorgang im Jahresabschlussordner unter Belege).

Hervorzuheben ist, dass die Gemeinde Damnatz bemüht war, die Mehraufwendungen durch Minderaufwendungen zum Teil zu kompensieren. Dabei sind die Einsparungen bei den Aufwendungen für die Straßenunterhaltung und Gas hervorzuheben.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
421116	Unterhaltung der Gebäude	1.000,00 €	158,34 €	- 841,66 €
421117	Unterhaltung der Gebäude (bes. Unterhaltung)	10.000,00 €	33.063,32 €	23.063,32 €
421121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	- €	142,80 €	142,80 €
421127	Unterhaltung der Außenanlagen	100,00 €	843,62 €	743,62 €
421128	Unterhaltung der Außenanlagen	- €	765,82 €	765,82 €
421132	Unterhaltung des sonst. unbew. Verm. (Grund.)	400,00 €	74,67 €	- 325,33 €
421220	Unterhaltung der Straßen- u. Straßeneinricht.	7.800,00 €	5.681,82 €	- 2.118,18 €
421230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	100,00 €	109,51 €	9,51 €
422115	Unterhaltung Bewegliches Sachanlagevermögen	300,00 €	42,84 €	- 257,16 €
422125	Sonstige Instandhaltungsaufwendungen/ Wart.	400,00 €	- €	- 400,00 €
422130	Unterhaltung Geräte	- €	58,00 €	58,00 €
422210	Anschaff. Einrichtungsgegenst. u. Geräte <150 €	200,00 €	- €	- 200,00 €
423110	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	400,00 €	306,78 €	- 93,22 €
424112	Aufwendungen für Strom	1.700,00 €	1.980,96 €	280,96 €
424113	Aufwendungen für Gas	4.500,00 €	3.002,50 €	- 1.497,50 €
424114	Aufwendungen für Wasser	200,00 €	152,79 €	- 47,21 €
424116	Versicherungen	1.300,00 €	1.324,10 €	24,10 €
424120	Enttlerung KKA / Sammelgruben	300,00 €	- €	- 300,00 €
424121	Sonst. grundstücksbezogene Aufwendungen	200,00 €	457,12 €	257,12 €
424123	Entsorgung (Müllgeb. etc)	800,00 €	351,78 €	- 448,22 €
424125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	200,00 €	- €	- 200,00 €
424127	Grundsteuer	300,00 €	222,48 €	- 77,52 €
427130	Öffentlichkeitsarbeit u.a.	700,00 €	388,09 €	- 311,91 €
Summen		30.900,00 €	49.127,34 €	18.227,34 €

230 Abschreibungen

Im Jahr 2011 handelt es sich bei den Abschreibungen ausschließlich um planmäßige Abschreibungen auf das Vermögen.
Der Ansatz in Höhe von 48.100,00 € wurde um 171,48 € überschritten.

240 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Diese Position umfasst die Zinsaufwendungen für bestehende Deckungskredite und Liquiditätskredite sowie die Aufwendungen für die Gewerbesteuervollverzinsung. Hier konnte der Gesamtansatz um 1.702,55 € unterschritten werden. Ursächlich dafür ist, dass eine Kreditaufnahme in Höhe von 130.000,00 € veranschlagt wurde und die Aufwendungen für Zinsen an Kreditinstitute entsprechend höher angesetzt wurden. Da diese Kreditaufnahme jedoch nicht in 2011 realisiert wurde, sind auch keine erhöhten Zinsaufwendungen angefallen.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
451700	Zinsen an Kreditinstitute	1.600,00 €	333,45 €	- 1.266,55 €
452110	Zinsen für Liquiditätskredite Mitgliedsg.	100,00 €	- €	- 100,00 €
459220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	100,00 €	- 236,00 €	- 336,00 €
Summen		1.800,00 €	97,45 €	- 1.702,55 €

250 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen umfassen Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine sowie die Umlagen an Land, Landkreis, Samtgemeinde und Zweckverbände. Das Ergebnis fällt um 99,81 € höher aus als geplant.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
431210	Zuweisung an Samtgemeinde	- €	500,00 €	500,00 €
431221	Zuweisung an andere Gemeinden	500,00 €	- €	- 500,00 €
431810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	300,00 €	500,00 €	200,00 €
434100	Gewerbesteuerumlage	3.500,00 €	3.922,00 €	422,00 €
437210	Kreisumlage	63.800,00 €	63.240,00 €	- 560,00 €
437220	Samtgemeindeumlage	53.500,00 €	53.080,00 €	- 420,00 €
437310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände und dgl.	11.700,00 €	12.157,81 €	457,81 €
Summen		133.300,00 €	133.399,81 €	99,81 €

260 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Haushaltsjahr 2011 sind die Verfügungsmittel um 317,80 € überschritten worden. Eine Haushaltsüberschreitung oder Deckungsfähigkeit ist nach § 13 Abs. 3 GemHKVO jedoch nicht zulässig. Auf diesen Umstand ist bereits in den Jahresabschlüssen 2009 und 2010 durch das Rechnungsprüfungsamt aufmerksam gemacht worden. Da die Jahresabschlüsse 2009 und 2010 jedoch erst 2014 erstellt wurde, kann diese erneute Sensibilisierung erst in zukünftigen Haushaltsüberwachungen umgesetzt werden. Auf die korrekte Einhaltung der Vorschrift des § 13 Abs. 3 GemHKVO wird also zukünftig noch genauer geachtet werden.

Der Ansatz wird insgesamt um 3.166,73 € überschritten.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
442110	Aufwandsentschädigungen Gemeindeorgane	5.300,00 €	5.032,00 €	- 268,00 €
442910	Verfügungsmittel	200,00 €	517,80 €	317,80 €
442920	Mitgliedsbeiträge	700,00 €	1.446,17 €	746,17 €
443110	Büromaterialien	100,00 €	27,43 €	- 72,57 €
443118	Sonstige Geschäftsaufwendungen	300,00 €	142,07 €	- 157,93 €
443119	Rechnungsprüfungsgebühren	600,00 €	2.254,00 €	1.654,00 €
443120	Gebühren, Entgelte und Lizenzen	- €	267,75 €	267,75 €
443121	Sonstige Aufwendungen für laufenden Betrieb	- €	629,51 €	629,51 €
Summen		7.200,00 €	10.316,73 €	3.116,73 €

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Hier werden periodenfremde, außergewöhnliche und betriebsfremde Erträge und Aufwendungen abgebildet werden.

Im Haushaltsjahr 2011 gab es bei der Gemeinde Damnatz einen außerordentlichen Ertrag in Höhe von 225,00 € aus dem Abgang von unbeweglichem Vermögen. Konkret handelt es sich dabei um einen Grundstücksverkauf, welches über seinem Buchwert veräußert werden konnte.

B) Gesamtfinanzzrechnung

Gem. § 3 GemHKVO werden in der Finanzrechnung die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit abgebildet.

Der Finanzsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit weist ein Defizit in Höhe von -25.651,38 € aus, und damit 32.151,38 € weniger als geplant.

Aus der Investitionstätigkeit ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 173,18 €.

Eingeplant war hier ein Defizit in Höhe von -32.500,00 €.

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf -733,42 €.

Der Finanzmittelbestand betrug zum 31.12.2011 damit für das Haushaltsjahr 2011 -26.211,62 €.

Aufgrund des Anfangsbestandes an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres 2011 in Höhe von 80.286,11 € beträgt der Endbestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2011 53.934,30 €.

Die Hinweise zu den Kontengruppen der Finanzrechnung entsprechen weitgehend denen der Ergebnisrechnung, insofern wird hier auf eine Wiederholung verzichtet.

Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

1010 Steuern und ähnliche Abgaben

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
601100	Einzahlungen aus Grundsteuer A	16.100,00 €	17.407,05 €	1.307,05 €
601200	Einzahlungen aus Grundsteuer B	32.000,00 €	32.266,86 €	266,86 €
601300	Einzahlungen aus Gewerbesteuer	20.000,00 €	10.484,04 €	- 9.515,96 €
602100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	71.900,00 €	75.987,00 €	4.087,00 €
602200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.200,00 €	1.226,00 €	26,00 €
603110	Einzahlungen aus Vergnügungssteuer	100,00 €	- €	- 100,00 €
603200	Einzahlungen aus Hundesteuer	1.000,00 €	900,50 €	- 99,50 €
603400	Einzahlungen aus Zweitwohnungssteuer	4.500,00 €	4.465,00 €	- 35,00 €
Summen		146.800,00 €	142.736,45 €	- 4.063,55 €

1020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
614200	Zuweisung für lauf. Zwecke vom Landkreis u.a.	1.100,00 €	1.121,56 €	21,56 €
614800	Zuweisung von übrigen Bereichen	- €	- €	- €
Summen		1.100,00 €	1.121,56 €	21,56 €

1040 öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u.ä.)

Im Haushaltsjahr 2011 gab es negative Einzahlungen aus Abwasserabgaben in Höhe von -35,80 €. Die Gemeinde Damnatz nimmt die Abwasserabgaben ein und zahlt diese an die Samtgemeinde. Für die Abrechnung am Ende des Jahres ist dabei der Verrechnungsbetrag relevant, der als Ertrag gebucht wurde. Wenn die dazugehörigen Einzahlungen jedoch verspätet gezahlt werden, führt diese Handhabung dazu, dass die Einzahlungen durch die Verrechnungsbuchung zwischen Gemeinde und Samtgemeinde auf dem Einzahlungskonto im Haben dargestellt sind.

1050 privatrechtliche Entgelte (außer f. Investitionen)

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
641110	Einzahlungen aus Mieten und Pachten	18.300,00 €	11.221,47 €	- 7.078,53 €
642100	Einzahlungen aus Verkauf	700,00 €	741,00 €	41,00 €
Summen		19.000,00 €	11.962,47 €	- 7.037,53 €

1060 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
648200	Erstattungen vom Landkreis und anderen SG	400,00 €	354,18 €	- 45,82 €
648800	Erstattungen von übrigen Bereichen	23.200,00 €	20.163,99 €	- 3.036,01 €
Summen		23.600,00 €	20.518,17 €	- 3.081,83 €

1070 Zinsen und ähnliche Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
661220	Zinseinzahlungen von den Mitgliedsgemeinden der SG	2.500,00 €	1.077,10 €	- 1.422,90 €
669110	Gewerbesteuer Vollverzinsung	100,00 €	- 158,00 €	- 258,00 €
Summe		2.600,00 €	919,10 €	- 1.680,90 €

1090 sonstige haushaltswirksame Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
651110	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Strom	12.400,00 €	11.196,36 €	- 1.203,64 €
651120	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Gas	600,00 €	796,66 €	196,66 €
656230	Einzahlungen aus Säumniszuschlägen	0,00 €	111,00 €	111,00 €
Summen		13.000,00 €	12.104,02 €	- 895,98 €

1210 Auszahlungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
701200	Arbeitnehmer	21.400,00 €	19.131,86 €	- 2.268,14 €
703200	Arbeitnehmer (Angestellte)	5.000,00 €	4.012,35 €	- 987,65 €
Summen		26.400,00 €	23.144,21 €	- 3.255,79 €

1230 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
721116	Unterhaltung der Gebäude	11.000,00 €	33.221,66 €	22.221,66 €
721126	Unterhaltung der Außenanlagen	- €	765,82 €	765,82 €
721190	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	8.300,00 €	6.541,68 €	- 1.758,32 €
721230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	100,00 €	109,51 €	9,51 €
722111	Unterhaltung Bewegliches Sachanlagevermögen	300,00 €	42,84 €	- 257,16 €
722115	Sonstige Instandhaltungsauszahlungen	400,00 €	- €	- 400,00 €
722121	Unterhaltung Geräte	- €	58,00 €	58,00 €
722210	Einrichtungsgegenst.u. Geräte	200,00 €	- €	- 200,00 €
723110	Mieten, Pachten	400,00 €	306,78 €	- 93,22 €
724112	Auszahlungen für Strom	1.700,00 €	2.269,32 €	569,32 €
724113	Auszahlungen für Gas	4.500,00 €	3.002,50 €	- 1.497,50 €
724114	Auszahlungen für Wasser	200,00 €	130,71 €	- 69,29 €
724116	Auszahlung für Versicherungen	1.300,00 €	1.324,10 €	24,10 €
724120	Entleerung KKA/Sammelgruben	300,00 €	- €	- 300,00 €
724121	Sonst. grundstücksbezogene Aufwendungen	200,00 €	104,13 €	- 95,87 €
724122	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	- €	821,60 €	821,60 €
724123	Auszahlungen für Entsorgung	800,00 €	353,46 €	- 446,54 €
724125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	200,00 €	- €	- 200,00 €
724126	Auszahlungen für Grundsteuer	300,00 €	222,48 €	- 77,52 €
727130	Auszahlungen für Öffentlichkeitsarbeit u.a.	700,00 €	274,56 €	- 425,44 €
Summen		30.900,00 €	49.549,15 €	18.649,15 €

1240 Zinsen und ähnliche Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
751700	Zinsen an Kreditinstitute	1.600,00 €	333,45 €	- 1.266,55 €
752120	Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite MG	100,00 €	- €	- 100,00 €
759220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	100,00 €	0,00 €	- 100,00 €
Summen		1.800,00 €	333,45 €	- 1.466,55 €

1250 Transferauszahlungen außer für Investitionen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
731210	Zuschüsse für lfd. Zwecke an die Samtgemeinde	- €	500,00 €	500,00 €
731221	Zuschüsse für lfd. Zwecke an andere Gemeinden	500,00 €	- €	- 500,00 €
731810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	300,00 €	500,00 €	200,00 €
734100	Gewerbsteuerumlage	3.500,00 €	3.922,00 €	422,00 €
737210	Kreisumlage	63.800,00 €	63.240,00 €	- 560,00 €
737220	Samtgemeindeumlage	53.500,00 €	53.080,00 €	- 420,00 €
737310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände und dgl.	11.700,00 €	12.157,81 €	457,81 €
Summen		133.300,00 €	133.399,81 €	99,81 €

1260 Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
742120	Aufwandsentschädigung für Gemeindeorgane	5.300,00 €	5.520,00 €	220,00 €
742910	Auszahlungen für Verfügungsmittel	200,00 €	517,80 €	317,80 €
743110	Auszahlungen für Büromaterial	100,00 €	27,43 €	- 72,57 €
743118	Sonstige Geschäftsauszahlungen	300,00 €	142,07 €	- 157,93 €
743119	Rechnungsprüfungsgebühren	600,00 €	- €	- 600,00 €
743120	Auszahlungen für Gebühren und Entgelte	- €	267,75 €	267,75 €
743121	Sonstige Auszahlungen für laufenden Betrieb	700,00 €	2.075,68 €	1.375,68 €
Summen		7.200,00 €	8.550,73 €	1.350,73 €

Einzahlungen für Investitionen

2010 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen

Die Gemeinde Damnatz hat im Haushaltsjahr 2011 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen in Höhe von 2.500,00 € veranschlagt. Hinter dieser Position steckt eine privatrechtliche Vereinbarung mit einem Landwirt, der sich an der geplanten Flurbereinigung Jasebeck beteiligt. Da diese Flurbereinigung in 2011 jedoch noch nicht realisiert wurde, erfolgte die entsprechende Zuwendung bisher noch nicht.

2030 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

Im Haushaltsjahr 2011 konnte ein Grundstück veräußert werden, was sich bislang im Gemeindeeigentum befand. Dementsprechend gab es investive Einzahlungen in Höhe von 675,00 €, die im Haushaltsplan 2011 noch nicht veranschlagt waren.

Auszahlungen für Investitionen

2220 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Unter dieser Position wurden im Haushaltsplan 2011 35.000,00 € veranschlagt. Diese Mittel wurden als zweiter Teilbetrag von insgesamt vier Teilbeträgen als Kostenanteil für das Flurbereinigungsverfahren Jasebeck bereitgestellt. Da diese Maßnahme jedoch in 2011 noch nicht realisiert wurde, gab es keine entsprechenden Auszahlungen.

2250 Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen

Unter dieser Position wurden im Haushaltsplan 2011 keine Mittel veranschlagt. Für die Investitionszuweisung an den GWBF-Fonds RTB wurden Mittel in Höhe von 501,82 € ausgezahlt.

Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf - 733,42 €.

3010 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten

Es wurden 130.000,00 € an Kreditneuaufnahmen veranschlagt. Diese Mittel sollten der Finanzierung der Kostenanteile am Flurbereinigungsverfahren Jasebeck dienen. Da diese Maßnahme jedoch noch nicht umgesetzt wurde und somit auch keine Auszahlungen angefallen sind, wurde die veranschlagte Kreditaufnahme in 2011 nicht in Anspruch genommen.

3210 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten

Für Auszahlungen für die Tilgung von Krediten wurden 3.000,00 € im Haushaltsjahr 2011 veranschlagt. Ausgezahlt wurden lediglich 733,42 €, da die geplante Kreditaufnahme in Höhe von 130.000,00 € nicht realisiert wurde und somit dafür auch keine Tilgungsleistungen anfielen. Das Ergebnis weicht somit vom Ansatz um 2.266,58 € ab.

Haushaltsunwirksame Vorgänge

3600 Haushaltsunwirksame Einzahlungen

Hierunter fallen gem. § 14 Nr. 1 bis 3 GemHKVO

- Durchlaufende Zahlungen
- Zahlungen, die die Gemeinde aufgrund rechtlicher Vorschriften unmittelbar in den Haushalt eines anderen öffentlichen Aufgabenträgers zu buchen hat einschließlich der ihr zur Selbstbewirtschaftung zugewiesenen Zahlungsmittel,
- Zahlungen, die die Kasse des endgültigen Trägers der Zahlungsverpflichtung oder eine andere Kasse, die unmittelbar mit dem endgültigen Träger der Zahlungsverpflichtung abrechnet, anstelle der Gemeindekasse annimmt oder auszahlt.

Das Ergebnis beträgt hier -140,19 € und besteht aus Debitorenüberzahlungen in Höhe von -79,15 €, die wieder zurückgezahlt werden und somit den durchlaufenden Zahlungen zuzuordnen sind und abzuführenden Lohn- und Kirchensteuern in Höhe von -61,04 €.

C) Bilanz

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gem. § 54 GemHKVO erfolgt die Aufstellung der Bilanz in Kontenform. Eine Vermögenstrennung erfolgte nicht.

Das Sachanlagevermögen wurde ausschließlich mit dem Anschaffungs- oder Herstellungswert bewertet. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Die planmäßige Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. 47 Abs. 1 GemHKVO linear. Die Nutzungsdauern orientierten sich an der amtlichen Abschreibungstabelle des Landes Niedersachsen.

Die Bewertung des Finanzvermögens und der liquiden Mittel erfolgte anhand des Nominalwertes. Die Auflösung der Sonderposten erfolgte entsprechend der Nutzungsdauer der jeweils bezuschussten Maßnahme. Zuweisungen, die nicht einer konkreten Maßnahme zugeordnet werden konnten, wurden gemäß Empfehlung der „Arbeitsgruppe Doppik“ über einen Zeitraum von 30 Jahren aufgelöst. Die Geldschulden und die Verbindlichkeiten sowie die passive Rechnungsabgrenzung wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet. Rückstellungen wurde in Höhe des Betrages angesetzt, die nach vernünftiger Beurteilung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung notwendig sind.

Erläuterung der Bilanzpositionen

Die Bilanzsumme beläuft sich nach Abschluss der Ergebnis- und Finanzrechnung auf 934.781,96 €.

Aktiva

0100 Immaterielles Vermögen

Das immaterielle Vermögen besteht aus geleisteten Investitionszuweisungen und –zuschüssen und beläuft sich am 31.12.2011 auf 4.806,70 €. Im Vorjahr lag das immaterielle Vermögen der Gemeinde Damnatz bei 4.567,96 €.

0200 Sachvermögen

Das Sachvermögen beläuft sich zum 31.12.2011 auf 871.413,81 €. Zum 31.12.2010 wurden 919.872,21 € ausgewiesen. Hier ergibt sich eine Bestandsveränderung in Höhe von 48.458,40 €, dies entspricht dem Wert Abgänge und der Abschreibungen für das Jahr 2011.

0300 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen vermehrt sich um 2.673,48 € auf 4.627,15 € und beinhaltet eine Wertberichtigung auf privatrechtliche Forderungen in Höhe von 1.705,11 €.

0400 Liquide Mittel

Die Liquiden Mittel vermindern sich gemäß dem Ergebnis der Finanzrechnung um 26.351,81 € auf 53.934,30 €.

0500 aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden nicht gebildet.

Passiva

1100 Reinvermögen

Das Reinvermögen bildet den Ausgangswert zur Beurteilung der Einhaltung der intergenerativen Gerechtigkeit ab. Es beläuft sich auf 677.864,19 € und änderte sich nicht im Vergleich zum Vorjahreswert.

1300 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis verändert sich nach Abschluss der Ergebnisrechnung um -33.079,12 € auf -39.128,11 €. -6.048,99 € entfallen dabei auf Fehlbeträge aus Vorjahren.

1400 Sonderposten

Die Sonderposten verringerten sich um 38.085,89 €. Dies entspricht dem Wert der Auflösung aus Sonderposten aus 2011.

2000 Schulden

Die Schulden in Höhe von 18.300,95 € sind um 1.518,32 € geringer als zum Jahresbeginn. Sie setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen in Höhe von 15.449,69 €, Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung in Höhe von 1.739,26 € und sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 1.112,00 €.

3000 Rückstellungen

Die Rückstellungen erhöhen sich um 1.500,00 € auf 12.000,00 € für die Rechnungsprüfungsgebühren für die Prüfung der Jahresabschlüsse. Rückstellungen für FAG-Leistungen wurden 2011 nicht gebildet.

4000 Passive Rechnungsabgrenzung

In 2011 erfolgte eine passive Rechnungsabgrenzung in Höhe von 15,00 €.

D) Haftungsverhältnisse gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO

Haftungen für Bürgschaften und Gewährverträge lagen nicht vor.

E) Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Folgende Haushaltsreste wurden gebildet und in das Jahr 2012 übertragen:

Maßnahme	Reste aus Vorjahren	Ansatz (neu) 2011	Auszahlung in 2011	Übertragung nach 2012
Investitionszuweisung an GWBF-Fonds RTB	996,36 €	- €	501,82 €	494,54 €
Flurbereinigung (BZV) Jasebeck	35.000,00 €	35.000,00 €	- €	70.000,00 €
Erw. der Straßenbeleuchtung in Ortsteilen	1.000,00 €	- €	- €	- €
Summen	36.996,36 €	35.000,00 €	- 501,82 €	70.494,54 €

F) Fehlbeträge aus Vorjahren

Der kamerale Sollfehlbetrag des Jahres 2003 betrug -5.231,94 € und konnte im Haushaltsjahr 2007 abgedeckt werden.

Die Fehlbeträge aus Vorjahren wurden mit -6.048,99 € vorgetragen.

G) Verträge von besonderer Bedeutung

Folgende Verträge mit einer besonderen Bedeutung für die Beurteilung der finanzwirtschaftlichen Lage der Gemeinde bestanden am Abschlussstichtag:

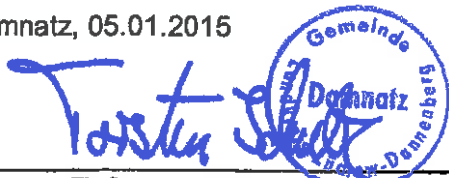
- Darlehensvertrag vom 29.03.2011 über 16.750,57 € mit der Volksbank Clenze-Hitzacker eG, Ende der Zinsbindung: 30.03.2012

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2011 der Gemeinde Damnatz vom 05.01.2015 und des dazugehörigen Anhangs und der Anlagen wird hiermit gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG bestätigt.

Als Anlagen zum Anhang sind beigelegt:

- Forderungsübersicht
- Verbindlichkeitenübersicht
- Anlagenübersicht

Damnatz, 05.01.2015



T. Schulz, Bürgermeister

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2011

Gemäß § 100 Abs. 3 Nr. 1 NGO (§ 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG) ist als Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht zu erstellen. In ihm werden gem. § 57 Abs. 1 GemHKVO den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen.

Der Rechenschaftsbericht soll zudem auch gem. § 57 Abs. 2 GemHKVO Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

1. Verfahrensablauf/ Besonderheiten

Haushaltssatzung 2011

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wurden am 20.01.2011 vom Rat der Gemeinde Damnatz beschlossen. Die Haushaltssatzung setzte das ordentliche Jahresergebnis 0,00 €, das außerordentliche Ergebnis auf 0,00 € und den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit auf einen Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 6.500,00 € fest.

Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden in Höhe von 130.000,00 € veranschlagt. Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2011 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wurde auf 34.300,00 € festgesetzt.

Die Steuersätze für die Realsteuern wurden einheitlich auf 380 v.H. festgesetzt.

Des Weiteren wurde die Befugnis des Bürgermeisters über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 89 Abs. 1 NGO im Haushaltsjahr 2011 zuzustimmen festgesetzt (Aufwendungen im Ergebnishaushalt in Höhe von 1.000,00 € und Auszahlungen im Finanzhaushalt in Höhe von 2.000,00 € gelten im Einzelfall als unerheblich).

Die Satzung wurde am 04.03.2011 kommunalaufsichtlich bestätigt und trat am 23.03.2011 rückwirkend zum 01.01.2011 in Kraft.

Besonderheiten

Im Rahmen der Doppikeinführung wurden auch Aufbau und Struktur der Samtgemeindeverwaltung geändert. Im Sinne des „neuen Steuerungsmodells“ traten an Stelle von ehemals 2 Dezernaten, 4 Ämtern und 12 Sachgebieten 4 Fachbereiche mit 27 „Produkt“ genannten Teileinheiten. Diese bildeten, soweit sie relevant für die Gemeinde Damnatz waren, die Teilpläne des Haushaltes ab. Den Produkten waren Kostenstellen zugeordnet, deren numerische Bezeichnung sich an der Bezeichnung des Produktes orientierte. Auf diesen Haushaltsstellen wurden die Ansätze erfasst.

Es stellte sich heraus, dass diese kleinteilige Gliederung bei der Verwaltungsgröße der Samtgemeinde Dannenberg (Elbe) nicht zweckmäßig war. 2006 wurden daher die bisherigen Produkte zu 14 Fachdiensten und 3 Stabstellen zusammengefasst. In diesem Zusammenhang erfolgte eine Umbenennung und Neuordnung der Kostenstellen auf die entsprechenden Fachdienste.

Nach der Fusion der beiden Samtgemeinden Hitzacker und Dannenberg (Elbe) 2007 zur Samtgemeinde Elbtalaue wurde die Verwaltungsgliederung erneut angepasst und die Haushaltsplanstruktur an das mittlerweile in Kraft getretene doppelte Haushaltsrecht angepasst. Auch diese Veränderungen führten zur erneuten Anpassung der Kostenstellen und der Einführung von Produkten nach dem verbindlichen Produktrahmenplan des Landes Niedersachsen.

In der Finanzbuchhaltungssoftware, welcher die Haushaltsplanung und Jahresrechnung zugrundeliegen wurden all diese Änderungen „rückwirkend“ umgesetzt, um auch für zurückliegende Perioden vergleichbare und nachvollziehbare Ergebnisse zu erhalten.

2. Gesamtergebnisrechnung

Das Ergebnis schließt mit einem Defizit in Höhe von 33.079,12 € ab. Geplant war ein Ausgleich. Dies ist größtenteils auf Mindererträge in den Bereichen der Gewerbesteuer, der Mieten und der Konzessionsabgaben für Strom zurückzuführen. Außerdem gab es erhebliche Mehraufwendungen bei der Gebäudeunterhaltung. Diese führen zusammen mit den Mindererträgen zu der negativen Haushaltsentwicklung des Jahres 2011.

3. Gesamtfinanzzrechnung

Der Finanzsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit fällt mit -25.651,38 € um 32.151,38 € schlechter aus als geplant. Es erfolgten Einzahlungen in Höhe von 189.325,97 € und es wurden Auszahlungen in Höhe von 214.977,35 € geleistet.

Im Bereich Investitionstätigkeit der Gemeinde Damnatz erfolgten Einzahlungen in Höhe von 675,00 € und Auszahlungen in Höhe von 501,82 €. Der Saldo aus Investitionstätigkeit beträgt demnach 173,18 €.

Nach Abzug des Saldos aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -733,42 € ergibt sich insgesamt ein Finanzmittelbestand in Höhe von -26.211,62 €. Aufgrund des Saldos aus haushaltsunwirksamen Vorgängen in Höhe von -140,19 € und des Anfangsbestandes an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres 2011 in Höhe von 80.286,11 € beträgt der Endbestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2011 53.934,30 €.

4. Teilergebnisrechnungen

4.1 Wirtschaftsförderung allgemein - 57100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	500,00 €	433,08 €	- 66,92 €
Ordentliches Ergebnis	- 500,00 €	- 433,08 €	66,92 €

Die Aufwendungen bestehen aus 98,08 € Abschreibungen und 335,00 € Mitgliedsbeiträgen an den Marketingverein ALMA.

4.1 Wirtschaftsförderung allgemein - 57100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	500,00 €	433,08 €	- 66,92 €
Ordentliches Ergebnis	- 500,00 €	- 433,08 €	66,92 €

Die Aufwendungen bestehen aus 98,08 € Abschreibungen und 335,00 € Mitgliedsbeiträgen an den Marketingverein ALMA.

4.2 Stadt-/Gemeindemarketing - 57101

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	- €	500,00 €	500,00 €
Ordentliches Ergebnis	- €	500,00 €	500,00 €

Bei den Aufwendungen in Höhe von 500,00 € handelt es sich um die Abrechnung der City Offensive 2011.

4.3 Gemeindeorgane – 11111

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	6.200,00 €	5.902,13 €	- 297,87 €
Ordentliches Ergebnis	- 6.200,00 €	5.902,13 €	297,87 €

Der Ansatz wurde um 297,87 € unterschritten, da im Haushaltsjahr 2011 weniger Ratssitzungen als geplant stattfanden.

4.4 Kulturpflege – 28100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	100,00 €	309,51 €	209,51 €
Ordentliches Ergebnis	- 100,00 €	309,51 €	209,51 €

Der Ansatz wurde überschritten, da ein Zuschuss in Höhe von 200,00 € für den Strombezug im Dorfgemeinschaftsraum Landsatz gewährt wurde, der nicht veranschlagt war.

4.5 Kinderspielkreise (Betrieb) - 36520

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	23.200,00 €	20.163,99 €	- 3.036,01 €
Ordentliche Aufwendungen	23.300,00 €	20.163,99 €	- 3.136,01 €
Ordentliches Ergebnis	- 100,00 €	- €	100,00 €

Im Haushaltsjahr 2011 konnten im Produkt Kinderspielkreise in der Gemeinde Damnatz die kompletten Aufwendungen durch Erträge abgedeckt werden.

4.6 Sonstiger Verwaltungsservice - 11180

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	1.600,00 €	2.116,83 €	516,83 €
Ordentliches Ergebnis	- 1.600,00 €	2.116,83 €	516,83 €

Für die Einrichtung eines CMS-Systems, eine Internetpräsentation und Webhost-Gebühren sind Mehraufwendungen angefallen.

4.7 Stromversorgung - 53100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	12.400,00 €	11.196,36 € -	1.203,64 €
Ordentliche Aufwendungen	- €	35,76 €	35,76 €
Ordentliches Ergebnis	12.400,00 €	11.160,60 € -	1.239,40 €

Die geplanten Erträge aus der Konzessionsabgabe Strom konnten nicht in voller Höhe realisiert werden.

Die Aufwendungen in Höhe von 35,76 € stellen Gebühren dar, die mit der Neuausschreibung der Konzessionsverträge verbunden waren.

4.8 Gasversorgung - 53200

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	600,00 €	796,66 €	196,66 €
Ordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
Ordentliches Ergebnis	600,00 €	796,66 €	196,66 €

Die Abrechnung der Konzessionsabgabe Gas 2010 ergab einen zusätzlichen Ertrag für die Gemeinde Damnatz in Höhe von 396,66 €.

4.9 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft - 61200

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	3.900,00 €	- € -	3.900,00 €
Ordentliche Aufwendungen	2.200,00 €	2.587,45 €	387,45 €
Ordentliches Ergebnis	1.700,00 € -	2.587,45 € -	4.287,45 €

Die Überschreitung des Ansatzes resultiert aus der Rückstellung für Rechnungsprüfungsgebühren in Höhe von 1.500,00 €. Veranschlagt wurden lediglich 600,00 €. Außerdem konnte die veranschlagte Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 3.900,00 € nicht realisiert werden, da es keine Rücklage im Jahr 2011 in der Gemeinde Damnatz gab.

4.10 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft (Kasse) - 61201

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	2.500,00 €	1.077,10 € -	1.422,90 €
Ordentliche Aufwendungen	100,00 €	- € -	100,00 €
Ordentliches Ergebnis	2.400,00 €	1.077,10 € -	1.322,90 €

Aufgrund der positiven Liquiditätsentwicklung der Gemeinde Damnatz, entstanden keine Zinsaufwendungen. Die geplanten Erträge bei den Zinseinnahmen von anderen Gemeinden oder der Samtgemeinde in Bezug auf die Liquiditätskredite konnten jedoch nicht in voller Höhe realisiert werden, da sich der Bestand an liquiden Mitteln im Haushaltsjahr 2011 im Gegensatz zur Planung verminderte.

4.11 Finanzverwaltung (Kasse) - 11141

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	133,00 €	133,00 €
Ordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
Ordentliches Ergebnis	- €	133,00 €	133,00 €

Bei den Erträgen handelt es sich um Säumniszuschläge.

4.12 Steuern, Allgemeine Zuweisungen - 61100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	148.500,00 €	144.903,21 € -	3.596,79 €
Ordentliche Aufwendungen	120.900,00 €	120.006,00 € -	894,00 €
Ordentliches Ergebnis	27.600,00 €	24.897,21 € -	2.702,79 €

Das Ergebnis fällt um 2.702,79 € schlechter aus als geplant aufgrund von hohen Mindererträgen im Bereich der Gewerbesteuer.

4.13 Kinderspielplätze - 36610

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	100,00 €	1.243,58 €	1.143,58 €
Ordentliches Ergebnis	- 100,00 € -	1.243,58 € -	1.143,58 €

Der Ansatz wurde um 1.143,58 € überschritten. Ursächlich dafür sind zum einen die erhöhten Abschreibungen aufgrund der Spielgeräteinvestition und zum anderen Mehraufwendungen in Höhe von 743,62 € für die Unterhaltung der Außenanlagen.

4.14 Straßen, Wege, Plätze - 54100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	30.600,00 €	31.605,72 €	1.005,72 €
Ordentliche Aufwendungen	43.100,00 €	42.718,89 € -	381,11 €
Ordentliches Ergebnis	- 12.500,00 € -	11.113,17 €	1.386,83 €

Das Ergebnis fällt im Vergleich zum Ansatz um 1.386,83 € positiver aus. Grund dafür sind Mehrerträge für den Verkauf von Schrott und bei den Erstattungen von übrigen Bereichen, sowie Minderaufwendungen bei der Unterhaltung der Straßen und Straßeneinrichtungen.

4.15 Straßenbeleuchtung und -reinigung - 54500

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	2.600,00 €	2.582,20 € -	17,80 €
Ordentliche Aufwendungen	5.100,00 €	5.263,83 €	163,83 €
Ordentliches Ergebnis	- 2.500,00 € -	2.681,63 € -	181,63 €

4.16 Gewässer - 55200

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	1.100,00 €	1.121,56 €	21,56 €
Ordentliche Aufwendungen	12.100,00 €	12.157,81 €	57,81 €
Ordentliches Ergebnis	- 11.000,00 €	- 11.036,25 €	- 36,25 €

4.17 Wirtschaftswege - 55500

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	3.700,00 €	3.251,80 €	- 448,20 €
Ordentliche Aufwendungen	10.400,00 €	9.073,65 €	- 1.326,35 €
Ordentliches Ergebnis	- 6.700,00 €	- 5.821,85 €	878,15 €

Beim Produkt Wirtschaftswege waren 2.000,00 € zur Unterhaltung der Straßen und Straßeneinrichtungen als Haushaltsansatz eingestellt. Im Rahmen einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung gelang es der Gemeinde Damnatz lediglich Aufwendungen für 1.124,55 € dafür entstehen zu lassen.

4.18 Liegenschaftsverwaltung - 11150

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	4.000,00 €	3.751,34 €	- 248,66 €
Ordentliche Aufwendungen	1.000,00 €	586,44 €	- 413,56 €
Ordentliches Ergebnis	3.000,00 €	3.164,90 €	164,90 €
außerordentliche Erträge	0,00 €	225,00 €	225,00 €
außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
außerordentliches Ergebnis	0,00 €	225,00 €	225,00 €
Jahresergebnis	3.000,00 €	3.389,90 €	389,90 €

4.19 Kinderspielkreise (Liegenschaftsverwaltung) - 36521

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	14.600,00 €	10.469,96 €	- 4.130,04 €
Ordentliche Aufwendungen	20.100,00 €	40.793,07 €	20.693,07 €
Ordentliches Ergebnis	- 5.500,00 €	- 30.323,11 €	- 24.823,11 €

Bei diesem Produkt gab es Mehraufwendungen in Höhe von 20.693,07 €. Im Bereich der besonderen Gebäudeunterhaltung wurden im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2011 10.000,00 € für die Sanierung der Wohnung veranschlagt, da es zu einem Mieterwechsel kommen sollte. Während der Sanierungsarbeiten ergaben sich durch Änderungen und gesetzliche Vorgaben erhebliche Mehrkosten, welche schlussendlich durch den Beschluss über eine überplanmäßige Ausgabe vom 02.02.2012 durch den Rat legitimiert wurden (vgl. Vorgang im Jahresabschlussordner unter Belege).

4.20 Brandschutz allgemein - 12600

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	400,00 €	465,00 €	65,00 €
Ordentliches Ergebnis	- 400,00 €	- 465,00 €	- 65,00 €

Das Ergebnis überschreitet den Ansatz um 65,00 € aufgrund nicht geplanter Abschreibungen für einen Investitionszuschuss aus 2007 und dem Zuschuss aus 2010 für den Feuerwehr-Förderverein.

5. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Für das Haushaltsjahr 2011 wurde eine Budgetierung auf Fachdienstebene festgelegt, was zur Folge hat, dass die Aufwendungen im Ergebnishaushalt innerhalb eines Fachdienstes im Sinne des § 19 Abs. 1 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig sind. Über-oder außerplanmäßige Aufwendungen entstehen erst, wenn das Gesamtbudget überschritten worden ist.

Budget	Ansatz	Ergebnis	Üpl./apl.
05 Wirtschaftliche Beteiligungen	- 500,00	- 433,08	0,00
11 Kommunalrecht / Schulen/Jugend/Freizeit	- 6.200,00	-5.902,13	0,00
12 Interner Service	-1.600,00	-2.116,83	-516,83
20 Haushalt + 61200	+ 14.700,00	+ 9.369,81	0,00
21 Kasse + 61201	+ 2.400,00	+ 1.210,10	0,00
22 Steuern und Abgaben + 61100	+ 27.600,00	+ 24.897,21	0,00
30 Bau und Planung	-32.800,00	- 31.896,48	0,00
31 Liegenschaften	-2.500,00	-27.158,21	-20.279,51
40 Ordnung	-400,00	-465,00	0,00

Die Überschreitungen im Ergebnishaushalt beim Fachdienst 12 liegt unter der im § 6 der Haushaltssatzung festgesetzten Wertgrenze von 1.000,00 €. Daraus resultierend ist es ausreichend, dass der Bürgermeister für diese Überschreitungen seine Zustimmung erteilt hat. Des Weiteren gab es eine überplanmäßige Aufwendung beim Fachdienst 31 durch die erhöhten Kosten einer Wohnungssanierung. Diese überplanmäßige Aufwendung wurde bereits mittels Ratsbeschluss vom 02.02.2012 legitimiert.

6. Liquiditätskredite

Laut Haushaltssatzung wurde der Höchstbetrag für Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2011 auf 34.300 € festgesetzt. Diese Ermächtigung wurde nicht in Anspruch genommen, da die Gemeinde Damnatz im Haushaltsjahr 2011 durchweg positive Bankbestände verzeichnen konnte.

7. Bilanz

Das Vermögen der Gemeinde verringerte sich im Rechnungsjahr um 7,14 % auf 934.781,96 €. Die Nettopositionenquote beträgt 96,76 %. Das Reinvermögen beläuft sich auf 677.864,19 € (72,52 %). Die langfristigen Verbindlichkeiten verringern sich um 733,42 €, die kurzfristigen Verbindlichkeiten inkl. passiver Rechnungsabgrenzungsposten verringern sich um 1.499,56 €.

8. Fazit

Die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde Damnatz kann als gut betrachtet werden. Der Gesamtergebnishaushalt schloss zwar mit einem Defizit in Höhe von -33.079,12 € ab, was jedoch durch die umfangreiche Wohnungssanierung und den damit einhergehenden Mietausfällen zu begründen ist. Da es sich dabei um einen einmalig hohen Aufwand handelt, hat diese Maßnahme auf die zukünftige Finanzlage der Gemeinde Damnatz keinen Einfluss.

Der Gesamtfehlbetrag aus doppischen Haushaltsjahren liegt somit nach Abschluss des Haushaltsjahres 2011 bei -39.128,11 €.

Die Gesamtfinanzrechnung schloss mit einem Endbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 53.934,30 € ab. Die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre in Höhe von 70.494,54 € sind damit zum Teil abgedeckt. Zusätzlich steht noch die Kreditermächtigung in Höhe von 130.000,00 € in vollem Umfang zur Verfügung. Somit ist zunächst nicht mit Liquiditätsengpässen in der Gemeinde Damnatz zu rechnen.

Die finanzielle Stabilität wird durch die hohe Nettopositionsquote belegt. Die weitere Aufgabenerfüllung durch die Gemeinde ist uneingeschränkt sichergestellt.